

Das Werkatelier glänzt im Goldzauber

Das Werkatelier-Team der Stiftung Balm in Rapperswil-Jona stellt einmalige Artikel her und überzeugt mit seinen Produkten. Advent und Weihnachten sind zurzeit – natürlich – das Hauptthema.

Gabi Heussi

Sie liebt alles, was sich rund um Fussball dreht. «Und beim Arbeiten bin ich eher der Ausmaltyp», sagt Laura. Sie arbeitet konzentriert, dreht kleine Papierstreifen mit Sprüchen und steckt diese dann in die Engelsflügel. «Das sind Engelsgrüsse», erklärt sie. Das Ausmalen konnte sie vor einem Jahr ausleben. Da kreierte sie selber Weihnachtskarten und malte sie alle eigenhändig aus.

Neben Laura sitzt Allegra, auch sie ist intensiv am Arbeiten. Rund 20 Personen, Frauen und Männer mit einer Beeinträchtigung, sind im Werkatelier der Stiftung Balm auf den beiden oberen Etagen, direkt über dem hauseigenen Laden, beschäftigt. Seit Wochen stellen sie Weihnachtskarten, Adventsdekorationen, Sternengirlanden und vieles mehr her.

Ein paar Tische weiter malt ein junger Mann mit Aquarellfarben. Auf dem Bild, das er selber entworfen hat, sind ein Lastwagen und Autos zu sehen. Die Kontur der Fahrzeuge ist aus Blattgold. Diesen Arbeitsschritt hat seine Mitarbeiterin gemacht. Die Karten sehen am Schluss aus wie gedruckt, mit einem Hauch von Handarbeit und vor allem ganz viel Liebe. «Diese Karten sind für einen Auftrag, bei dem wir Holzkisten mit Genussprodukten aus dem Sortiment der Stiftung Balm bestücken dürfen. Einer unserer Kunden wird seine Kunden damit beschenken», erklärt Patrizia Ricciardi. Sie ist seit sieben Jahren Kreativleiterin, arbeitet aber schon seit 22 Jahren in der Stiftung Balm. Ihre Kreativität ist schier grenzenlos. Und im Werkatelier kann sie das alles



Kreativ: Laura, Patrizia Ricciardi, Allegra und Aleksandra freuen sich auf den erweiterten Adventsverkauf im Werkatelier. Bild: Gabi Heussi

ausleben und mit ihrem Team umsetzen.

Mit Liebe und Präzision

Die 20 Mitarbeitenden im Werkatelier sind in zwei Gruppen aufgeteilt und werden von Fachpersonen begleitet. So bedienen zum Beispiel die Mitarbeitenden die Kundschaft im Laden, wenn es dann aber um die Bezahlung geht, drücken sie die Klingel und jemand von den Fachpersonen hilft bei der Bedienung der Kasse oder des digitalen Zahlungsgeschäfts.

Dank dem Umstand, dass der Laden im Erdgeschoss und das Atelier in den beiden Etagen darüber ist, zudem eine offene Galerie alles transparent macht, hören die Mitarbeitenden immer, wenn Kundschaft sich über die einmaligen Artikel im Laden äussern. «Da schlägt dem einen oder anderen Mitarbeiter natürlich das Herz höher», sagt Priska Engelbogen, Leiterin Marketing, Kommunikation und Fundraising der Stiftung. Auch ihr ist es ein grosses Anliegen, dass die hergestellten Artikel ein hohes Qualitätsniveau haben.

Tausende Weihnachtskarten

Und dass dies möglich ist, zeigt, dass jährlich zwischen zehn- und zwanzigtausend Weihnachtskarten aus der Kartenkollektion hergestellt und verkauft werden. «Hier kommt es auf Genauigkeit und zuverlässige Arbeit an», sagt Kreativleiterin Ricciardi. Jedes Jahr stellt sie gemeinsam mit dem Team eine neue Kollektion zusammen, die dann von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hergestellt wird. Damit alles zur richtigen Zeit fertig wird, beginnt die Vorbereitung jeweils schon Anfang des Jahres. «Handarbeit

braucht Zeit – und ganz viel Herzblut», sagen die beiden Frauen der Stiftung übereinstimmend.

Adventsverkauf mit ganz viel Gold

Jedes Jahr ist in drei Themenbereiche unterteilt. Dieses Jahr lautete der Frühling «Ob Gelb, ob Grün ...», der Sommer «zu gut für weg», da wurden wunderschöne Upcycling-Produkte hergestellt. Und im Advent heisst es «Goldzauber».



Im Werkatelier glänzt es deshalb im ganzen Laden sowie an den Arbeitstischen. Und manch eine fleissige Mitarbeiterin hat hier und da ein bisschen glänzendes Goldstaub an den Händen, der leuchtet. Was aber am meisten leuchtet, sind die Augen des ganzen Teams. Sie freuen sich auf den erweiterten Adventsverkauf vom 8. bis 11. Dezember direkt im Werkatelier an der Herrengasse, an dem auf einem weiteren Stockwerk wendbare Produkte ausgestellt werden.

Hinweis

www.werkatelier-stiftungbalm.ch